

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online

21

Donnerstag
23. Mai 2024

INHALT

S. 2
Aus dem Gemeinderat

S. --
Amtliche
Bekanntmachungen

S. 3
Bürgerinfo

S. 11
Kindergärten

S. 11
Schulen & Bildung

S. 13
Kirchliche Mitteilungen

S. 16
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de



SOMMER

FERIENPROGRAMM 2024

Anmeldungen

ab 6. Juni 2024

unter www.asperg.de





Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

THEATER

Theater am Fenster: Ich lasse Paris auf mich regnen.

Samstag, 25.05. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 17,-

MUSIK

Frl. Calla und Schorsch Eisenhauer & die Einfach Macher

Sonntag, 26.05. – 19.00 Uhr – Eintritt: € 12,-



Frl. Calla – Foto Timo Pallas

Führungen - Termine

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei den jeweiligen Gästeführern

Sonntag, 26. Mai 2024

Wengert, Wahn und Weiberzeche: Weintour am Hohenasperg

Daisy Knisel, 59,- Euro/Person, incl. Vesper und Weinproben

Anmeldung: Tel. 0171 409 6891,

Email: kontakt@natur-erlebnis-genuss.de

Treffpunkt 14 Uhr, Panoramastraße gegenüber Haus Nr. 12

Sonntag, 2. Juni 2024

Fahrradtour auf dem Keltenweg

Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Anmeldung: Tel.: 0163 8529601, Email: micha.deuss@web.de

Treffpunkt 11 Uhr, Kleinaspergle

Samstag, 15. Juni 2024

Stadtführung in Asperg

Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Anmeldung: Tel.: 0163 8529601, Email: micha.deuss@web.de

Treffpunkt 14.30 Uhr, Rathaus

Sonntag, 16. Juni 2024

Angetreten! Führung mit dem Offizier der Torwache

Marius Hubel, 12,- Euro/Person

Anmeldung: Tel: 0152-37668215, Email: mariushubel@web.de

Treffpunkt 14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor

Gefängnisgeschichten mit Knast-Menü

Markus Deutsch, 49,- Euro /Person

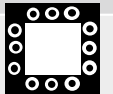
Anmeldung: Tel.: 07141 260538, Email: mrj.deutsch@arcor.de

Treffpunkt 16.45 Uhr, Hohenasperg Info-Center



Mehr Info zu diesen und weiteren Führungen finden Sie unter:
www.asperg.de/Kultur&Freizeit/Freizeitgestaltung/Führungen

Aus dem Gemeinderat



Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.05.2024

Gemeinderat beschließt Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Feuerwehr Asperg

Die Feuerwehr Asperg hat einen Gerätewagen Logistik Baujahr 2002 im Einsatz. Das Fahrzeug weist jedoch erhebliche Getriebe-, Hydraulik- und Korrosionsschäden auf. Insbesondere die Anbauteile zwischen Fahrzeugaufbau und Fahrgestell sind in einem sehr schlechten Zustand. Nach umfangreicher Prüfung eines Fachbetriebs wird im Herbst 2024 voraussichtlich keine weitere TÜV Zulassung erfolgen. Eine Instandsetzung der Mängel übersteigt den Wert des Fahrzeuges um ein Vielfaches.

Die Stadtverwaltung hat nach Beratung im Gemeinderat den Fahrzeugmarkt gesichtet und verschiedene Angebote eingeholt. Die Lieferzeiten der angefragten Firmen liegen für Fahrzeuge zwischen 18 und 20 Monaten. Die Anfrage an die Firma Junghanns Fahrzeugbau ergab, dass diese ein Vorführfahrzeug momentan erstellt, welches zu der notwendigen Konfiguration der Feuerwehr Asperg passen würde. Das Fahrzeug könnte in Absprache mit der Feuerwehr Asperg bis spätestens 30. Juni 2024 fertiggestellt und somit rechtzeitig vor der Ausmusterung des alten Gerätewagens in Dienst gestellt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Feuerwehr Asperg von der Firma Junghanns Fahrzeugbau zu einem Preis von brutto 232.299,90 €.

Gemeinderat stimmt Beauftragung der Planungsbüros für weitere Planung des Radwegekonzepts zu

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2023 das mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Radwegekonzept bera-

ten und beschlossen. Zudem wurde beschlossen, Verbesserungen für sechs konkrete Straßenbereiche und -abschnitte zu schaffen. Die erforderlichen Genehmigungen wurden beim Landratsamt Ludwigsburg als zuständige Straßenverkehrsbehörde beantragt.

Zunächst wurde in der Lehenstraße eine beidseitige Neuordnung des ruhenden Verkehrs, Fahrradpiktogramm-Ketten und Sicherheitstrennstreifen entlang dem ruhenden Verkehr beantragt. Das Landratsamt hat lediglich die Neuordnung des ruhenden Verkehrs sowie ein zurückhaltendes Aufbringen von Piktogrammen auf der Straße begrüßt.

Die zweite Maßnahme an der Kreuzung Lehenstraße und Königstraße, ein Ampelanforderungstaster für Fahrradfahrer auf beiden Seiten der Königstraße und markierte Fahrbahnbereiche als Aufstellfläche, wurde vom Landratsamt begrüßt.

Außerdem soll die Eberhardstraße bis zur Alleenstraße (über Augusten- und Seestraße) sowie Abschnitte der Wilhelmstraße zwischen Eberhardstraße und Eglosheimer Straße als Fahrradstraße und Anlieger frei ausgewiesen werden. Zunächst muss hierfür jedoch über Zählungen der Status Quo ermittelt werden. Anschließend soll der Verkehrsraum provisorisch zur Fahrradstraße umgestaltet und erneut eine Zählung über die Veränderungen durchgeführt werden. Anschließend könne erst über die Notwendigkeit der beantragten Maßnahmen entschieden werden.

Auf der Brücke Neckarstraße sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegführung beispielsweise durch Fahrradschutzstreifen auf der Straße oder beidseitiges Entfernen der Leitplanken und gemeinsame Geh- und Radwege durchgeführt werden. Diese Maßnahmen wurden vom Landratsamt begrüßt, können jedoch nur in Abstimmung mit der Autobahn GmbH erfolgen. Diese haben bereits grundsätzlich Bereitschaft für einen Umbau gegen Kostentragung durch die Stadt Asperg in Aussicht gestellt.



In der Südlichen Alleenstraße ab der Kreuzung Osterholzstraße in Richtung Süden wurde die Neuordnung des ruhenden Verkehrs, Schutzstreifen in Fahrtrichtung Süden, Fahrradpiktogramm-Ketten und Sicherheitstrennstreifen entlang dem ruhenden Verkehr in Richtung Norden beantragt. Das Landratsamt befürwortete lediglich die Neuordnung des ruhenden Verkehrs sowie ein zurückhaltendes Aufbringen von Piktogrammen auf der Straße. Der beantragte Schutzstreifen sowie die Sicherheitstrennstreifen entlang dem ruhenden Verkehr sind derzeit nicht umsetzbar. Gemeinsam mit der Radkerngruppe wurde beschlossen, diese Maßnahme vorerst nicht weiterzuverfolgen.

Die letzte Maßnahme, die Prüfung eines „shared-space“ auf der Brücke zwischen Lehenstraße und Hirschbergstraße, konnte nicht abschließend beurteilt werden. Dem Landratsamt muss hierfür zunächst eine detaillierte Planung und Vorstellung der Ausgestaltung des shared-space vorgelegt werden.

Die Rückmeldungen des Landratsamtes wurden der Radkerngruppe in einer Sitzung am 26. Februar 2024 vorgestellt. Gemeinsam wurde beschlossen, zunächst die vier aussichtsreichsten Maßnahmen in der Lehenstraße, an der Kreuzung Lehenstraße / Königstraße, von der Eberhardstraße bis Alleenstraße (über Augusten- und Seestraße) sowie Abschnitte der Wilhelmstraße zwischen Eberhardstraße und Eglosheimer Straße sowie die Brücke Neckarstraße weiterzuverfolgen.

Im Nachgang zur Sitzung der Radkerngruppe hat die Stadtverwaltung von der Planungsgruppe SSV, dem Ingenieurbüro ISTW und dem Büro Thomas und Partner Honorarangebote für die Konzepte, Planungen und Kostenermittlungen der Maßnahmen angefordert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beauftragung der Planungsgruppe SSV und des Büros Thomas und Partner sowie mehrheitlich des Büros ISTW mit den planerischen Vorarbeiten für die vorgestellten Maßnahmen. Zudem wurde die Planungsgruppe SSV mit der Erhebung von Verkehrszahlen an den Knotenpunkten Lehenstraße / Königstraße, Lehenstraße / Alleenstraße / Hirschbergstraße und Eglosheimer Straße / Osterholzstraße / Wilhelmstraße beauftragt. Nach Fertigstellung der Planungen und nach Vorliegen der Kostenschätzungen werden die nächsten Schritte dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gemeinderat beschließt Parallelverfahren und Aufstellungsbeschluss für die Anpassung des Flächennutzungsplans im Bereich Übrück

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2023 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Sporthalle Im Übrück“ gefasst und die Stadtverwaltung mit der Durchführung des weiteren Bauleitplanverfahrens beauftragt.

Die Fläche des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes befindet sich im Flächennutzungsplan 2010 nur in Teilen innerhalb der ausgewiesenen „Fläche für den Gemeinbedarf“. Der westliche Bereich des Bebauungsplanes befindet sich innerhalb der als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellten Flächen.

Da der Bebauungsplan nicht vollständig aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren mit dem Ziel der Darstellung einer künftig neu angestrebten Nutzung erforderlich.

Der Gemeinderat fasste mit vier Gegenstimmen den Einleitungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Geltungsbereich im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB. Nach erfolgter Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Stellungnahmen zu den Planinhalten bei der Stadtverwaltung nach § 3 Abs. 1 BauGB einzureichen.

Vorentwurf und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes „Sporthalle Im Übrück“ gebilligt

Parallel zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes erfolgte die Ausschreibung der Planungsleistungen für den Neubau der Sporthalle mittels eines Verhandlungsverfahrens nach § 17 VgV (Vergabeverordnung) mit vorgelagertem nichtoffenem Planungswettbewerb nach § 78 VgV.

Das Ergebnis des Planungswettbewerbs stellt die Grundlage für die Erarbeitung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes dar. Entsprechend dem vorliegenden Siegerentwurf und der Vergabe der Planungsleistungen, konnten die Inhalte und planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes in einem ersten Entwurf eingearbeitet werden.

Der Gemeinderat billigte mit vier Gegenstimmen den Vorentwurf des Bebauungsplanes und fasste den Auslegungsbeschluss für eine frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Gemeinderat stimmt Bilanz der Städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH sowie der Entlastung der Geschäftsführung zu

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat den Jahresabschluss der städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2023.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf den 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von 4.630.719,32 € und einem Bilanzgewinn von 1.174.061,79 € festgestellt.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates soll der Bilanzgewinn als Vortrag auf neue Rechnung verwendet werden. Die Geschäftsführer wurden für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2023 entlastet.

Bürgermeister Eiberger erhält Ermächtigung zur Entscheidung über das baurechtliche Einvernehmen sowie über das sanierungsrechtliche Einvernehmen zu Bauvorhaben während der Sommerpause

Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat, Bürgermeister Christian Eiberger während der sitzungsfreien Zeit vom 24. Juli 2024 bis zum 9. September 2024 zu ermächtigen, über die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch sowie über die Erteilung des Einvernehmens zur sanierungsrechtlichen Genehmigung im Namen der Stadt Asperg zu entscheiden.

Bürgerinfo



Gedenken an die Deportation von Sinti und Roma

Vom 16. bis 22. Mai 1940 wurden mehrere hundert südwestdeutsche Sinti und Roma aus Ludwigshafen, Mannheim, der Pfalz, Mainz und Worms auf Anordnung von Heinrich Himmler auf der Sammelstelle Hohenasperg familienweise „rassenhygienisch untersucht“.



Vom Asperger Bahnhof aus wurden sie nach einem Fußmarsch vom Hohenasperg durch die Stadt in die Vernichtungslager nach Polen gebracht. Dort fielen sie in großer Zahl dem Völkermord der Nationalsozialisten zum Opfer.

Eine Gedenktafel am Asperger Bahnhof, gefertigt von Bildhauer Josef Reinhardt aus Albertweiler in der Pfalz, erinnert seit Mai 1995 daran.

Wie die historischen Bilder vom Mai 1940 zeigen, beschränkten die Sinti- und Roma-Familien den Weg durch die Stadt zum Bahnhof am helllichten Tag, auch vor den Augen einiger am Straßenrand stehender Personen.



Fotos: Historische Abbildungen: Bundesarchiv

Hermann Weiss, dessen Biographie auch im Museum „Hohenasperg – Ein deutsches Gefängnis“ vorgestellt wird, beschrieb dies wie folgt: „Es hat ausgesehen wie ein Trauerzug.“

Am Samstag, den 18. Mai 2024 wurde vor dem Mahnmal am Bahnhof den Ereignissen vor 84 Jahren gedacht.



„Die Gräueltaten, welche damals in deutschem Namen begangen wurden, erfüllen uns mit Trauer, Entsetzen und Scham“, so der erste ehrenamtlich stellvertretende Bürgermeister Günter Pfersich, welcher in Vertretung für Bürgermeister Christian Eiberger am Gedenken teilnahm. Jeder Mensch hätte ein Recht auf Leben. Umso wichtiger sei es, das Gedenken aufrechtzuerhalten und die Erinnerungen daran an die folgenden Generationen weiterzugeben. Niemals wieder dürfe sich so etwas wiederholen. Für die Asperger von heute sei es unbegreiflich, wie dies geschehen konnte. Warum niemand seine Stimme erhob, als der Zug der Sinti und Roma vom Hohenasperg zum Bahnhof durch die Stadt eskortiert wurde. Deshalb sei es gerade in heutiger Zeit so wichtig, jedweden Anfängen zu wehren. Alle seien aufgerufen, den kleinsten Anzeichen von Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Inhumanität entschieden entgegenzutreten.



Für den Landesverband der Sinti und Roma von Rheinland-Pfalz erinnerte Jeanette Bunk an die Opfer und deren Leiden. Es sei ihr eine Herzensangelegenheit, damit das Vermächtnis ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Mutter Ilona Lagrene fortzuführen und aufrechtzuerhalten. Die völlige Entrechtung, die Gräueltaten von SS und Wehrmacht und das Entsagen jedwedes Rechts auf Leben ließe einem auch heute noch erschauern. Die Deportation der Sinti und Roma sei dabei auch ein Testlauf für die noch folgenden Deportationen gewesen. Gezielt hätten die Nationalsozialisten damit auch herausfinden wollen, wie weit man bei der Bevölkerung gehen könne und wie viel Unrecht ohne Widerspruch hingenommen werden würde. In ihr Gedenken schloss sie damit auch all jene Opfergruppen ein, welche das gleiche Schicksal ereilte, wie jenes der Sinti und Roma. Juden, Homosexuelle, Zeugen Jehovas oder auch politische Gegner des NS-Regimes. Den Menschen von heute könne man keine Schuld zuweisen. Das Erinnern an das geschehene Unrecht müsse aber aufrecht und wach erhalten bleiben. Hetze gegen Minderheiten müsse in seinen Anfängen bereits entschieden entgegengetreten werden. Nie wieder dürfe sich so etwas wiederholen. Die Würde des Menschen sei das höchste Gut, welches es uneingeschränkt zu schützen und zu verteidigen gelte.

Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums diskutierten mit Vertretern der Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 9. Juni

Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Wahl des Gemeinderates, des Kreistags und der Versammlung des Verbandes der Region Stuttgart statt.

Im Rahmen der Jugendbeteiligung hatten am vergangenen Donnerstag, 16. Mai, auch die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 am Friedrich-List-Gymnasium im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit, mit den für die Gemeinderatswahl zugelassenen Wahlvorschlägen und deren Vertretern in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Zugelassen waren nur Themen, welche explizit Asperg betreffen, und eingeladen zur Teilnahme somit auch nur die zur Gemeinderatswahl am 9. Juni zugelassenen Wahlvorschläge.



Zunächst hatten deren Vertreter die Möglichkeit, den Erstwählern sich und ihre Ziele für Asperg vorzustellen. In einer anschließenden Fragerunde lag es dann bei den Jugendlichen selbst, ihre Fragen an einzelne oder auch alle Wahlvorschläge zu richten.

Von dieser Möglichkeit machten die Jugendlichen dann auch rege Gebrauch. Thematisch ging es dabei um Klimaaspekte, die Digitalisierung an den Schulen, den Neubau der Sporthalle, interkommunale Lösungen zur Verbesserung der Schwimmmöglichkeiten, die Bebauung des Schanzackers oder auch die Einführung einkommensabhängiger Betreuungsgebühren in Kindertageseinrichtungen.

Fragen zu Themen rund um die Europawahl oder die Wahl zur Regionalversammlung sowie des Kreistags waren unter anderem aufgrund des Neutralitätsgebots der Stadt oder der Schule als staatliche Einrichtung ausgeschlossen. Bereits im Vorhinein wurde festgelegt, dass nur Themen zur Gemeinderatswahl erörtert werden sollen.



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus



ASPERG

6. OKTOBER 2024

11 - 18 UHR

KELTENSAAAL
MARKTPLATZ 2



Sonntag, 6. Oktober 2024, 11 - 18 Uhr

Künstlermarkt und Café - Keltensaal, Marktplatz 2

Anmelden kann sich jede/r, die/der künstlerisch tätig ist und seine Waren zum Verkauf anbieten möchte und nicht gewerblich tätig ist.

Die Standgebühr beträgt 15,- Euro für einen Standplatz/Tisch (160 x 80 cm).

Schicken Sie uns eine Email mit den entsprechenden Angaben oder füllen Sie den untenstehenden Anmeldebogen aus.

Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um Anmeldung bis spätestens 14. Juni 2024.

Weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Kontakt und Infos:

Stadt Asperg, Patricia Fischer, Tel. 07141 269-231, FAX 07141 269- 253, Email: kultur@asperg.de

Postanschrift:

Stadt Asperg, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 71679 Asperg



Ich habe Interesse und möchte mich zum Hobbykunstmarkt Asperg im Keltensaal anmelden.

1 Platz/einen Tisch (Standgebühr: 15,- Euro)

Name

E-Mail / Telefon

Anschrift

Ich möchte mit folgenden Objekten/Kunstwerken teilnehmen

Meine Waren haben einen Wert von (ca. für Ausstellungsversicherung)

Datum / Unterschrift

Ich bestätige, dass ich mit meinen Waren nicht gewerblich (hauptberuflich) tätig bin.

Zweite Auflage der Broschüre „Die Asperger Bahnhofstraße“

Aufgrund der großen Nachfrage war die Erstauflage der Broschüre schnell ausverkauft. Ab sofort ist die Broschüre in der 2. Auflage wieder im Rathaus für 5,- Euro erhältlich.

In der Broschüre „Die Asperger Bahnhofstraße“ hat Gertrud Bolay die Geschichte der Bahnhofstraße von der Entstehung bis in die Gegenwart aufgearbeitet.



Anhand vieler Bilder aus vergangener Zeit bis heute erhalten interessierte Leserinnen und Leser unter anderem Einblicke in die Geschichte der ansässigen Gewerbebetriebe und Gasthöfe sowie der alten Fachwerkhäuser in der Asperger Bahnhofstraße.

Hinweis der Amtsblattredaktion: Vorgezogener Redaktionsschluss in der Kalenderwoche 22

Wegen des Feiertags Fronleichnam am 30.05.2024 muss der Redaktionsschluss für die Asperger Nachrichten vorgezogen werden.

Wir bitten daher alle Redakteure ihre Beiträge für die 22. Kalenderwoche bis spätestens Sonntag, 26.05.2024, 22.00 Uhr in das Redaktionssystem einzustellen.

Stelle für Rentenangelegenheiten/ Soziales und Standesamt aktuell nicht besetzt

Aus personellen Gründen ist das Standesamt und die Stelle für Renten & Soziales bis auf Weiteres nicht besetzt.

In dringenden Angelegenheiten im Bereich Standesamt wenden Sie sich bitte per E-Mail an standesamt@asperg.de.

In dringenden Angelegenheiten im Bereich Renten/Soziales wenden Sie sich bitte an ordnungsamt@asperg.de.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



NACHRUH

Unser ehemaliger Mitarbeiter

Willy Kälber

Träger der Bronzenen Bürgermedaille der Stadt Asperg

ist am 05. Mai 2024 verstorben.

Stadtverwaltung, Gemeinderat und seine früheren Kolleginnen und Kollegen trauern um einen zuverlässigen und geschätzten Mitarbeiter. Herr Kälber war vom 01. April 1942 als Verwaltungslehrling bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31.12.1986 und somit mehr als 44 Jahre bei der Stadt Asperg sehr engagiert und stets pflichtbewusst tätig. Herr Kälber widmete sein ganzes berufliches Leben der Stadt Asperg und begleitete innerhalb seines Wirkungskreises unzählige Entwicklungsmaßnahmen in Asperg, von denen die Stadt Asperg heute noch profitiert. Für seine enormen Verdienste, seine Arbeit und sein Engagement für die Stadt Asperg erhielt Herr Kälber im Jahre 1982 die Bronzene Bürgermedaille der Stadt Asperg.

Sein überaus großes Engagement für unsere Stadt verdient Respekt und Anerkennung.

Wir werden Herrn Willy Kälber und sein Wirken für die Stadt Asperg in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl.

Im Namen des Gemeinderates
und der Stadt Asperg

Im Namen des Personalrates
der Stadt Asperg

Christian Eiberger
Bürgermeister

Thomas Gambke
Personalratsvorsitzender

Eingeschränkte Sprechzeiten beim städtischen Bauamt

Aufgrund personeller Engpässe ist das städtische Bauamt bis auf Weiteres nur noch montag- sowie donnerstagvormittags für telefonische Anfragen zu erreichen.

Sie erreichen das städtische Bauamt an beiden Tagen während der allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung. Diese sind jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Um Angelegenheiten persönlich vor Ort im Bauamt zu besprechen, ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Die hierfür erforderlichen Kontaktdaten der Mitarbeiter des Bauamtes finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus und Service, Stadtverwaltung.

Ausgenommen ist die Baurechtsabteilung. Diese ist auch weiterhin während den regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sowohl persönlich als auch telefonisch im Rathaus zu erreichen. Wir bitten um Verständnis.

Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.

Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung per E-Mail an fluechtlingshilfe@asperg.de.

Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.



Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.

Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl. Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Bäder



Alles rund um die Freibadsaison 2024

Das Asperger Freibad startete am 1. Mai 2024 in die Badesaison. Sie endet am 8. September 2024.

Öffnungszeiten in der Badesaison 2024

Mai / August / September:

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 19:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage: 08:00 Uhr – 19:30 Uhr

Juni / Juli:

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 20:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage: 08:00 Uhr – 20:30 Uhr

Eintrittspreise im Jahr 2024

Die folgenden Eintrittspreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Eine Zahlung mittels EC-Karte ist möglich.

Einzelkarten:

- Erwachsene: 5,50 Euro
- Ermäßigt: 3,50 Euro
- Abendkarte ab 17.00 Uhr: 3,50 Euro

Zehnerkarten:

- Erwachsene: 49,50 Euro
- Ermäßigt: 27,50 Euro

Einzelsaisonkarten:

- Erwachsene: 93,50 €
- Ermäßigt: 49,50 €

Familiensaisonkarten:

- Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + 1 Kind): 154,00 Euro
- Saisonkarte Alleinerziehende (1 Erwachsener + 1 Kind): 88,00 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 22,00 Euro

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizei-notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizei-posten Asperg	07141/1500170
Polizei-ervier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr

Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr

Fr. von 16 Uhr bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder docdirekt.de (nur für gesetzlich Versicherte)

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 24.05.2024

Apotheke Leonberger Straße, Leonberger Str. 2,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 9118851
Apotheke Neckarwestheim, Hauptstr. 12,
74382 Neckarwestheim, Tel. 07133 - 9579210
Flora-Apotheke Tamm, Ulmer Str. 12/2,
71732 Tamm (Hohenstange), Tel. 07141 - 604222

Samstag, 25.05.2024

Mylius Apotheke Oststadt, Friedrichstr. 124-126,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 281234
Park-Apotheke Hemmingen, Münchinger Str. 2,
71282 Hemmingen, Tel. 07150 - 959595
Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schloßhof 9,
74343 Sachsenheim (Großsachsenheim), Tel. 07147 - 6328

Sonntag, 26.05.2024

Markt-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 7, 71634 Ludwigsburg,
Tel. 07141 - 921127
Rathaus-Apotheke Möglingen, Rathausplatz 15,
71696 Möglingen, Tel. 07141 - 484224
Schiller Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 2,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 51776

Montag, 27.05.2024

Bahnhof Apotheke Besigheim, Weinstr. 6, 74354 Besigheim,
Tel. 07143 - 35849
Mylius Apotheke WilhelmGalerie, Wilhelmstr. 26,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 488910
Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 816160

Dienstag, 28.05.2024

Burg-Apotheke Ludwigsburg, Wilhelm-Nagel-Str. 61,
71642 Ludwigsburg (Hoheneck), Tel. 07141 - 51521
Rathaus Apotheke Tamm, Hauptstr. 104, 71732 Tamm,
Tel. 07141 - 601160
Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 - 32933

Mittwoch, 29.05.2024

Apotheke im Kaufland Bietigheim, Talstr. 4,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 788695
Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 221240
Stern-Apotheke im Wette-Center, Bahnhofstr. 4,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 29252

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Asperg

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christian Eiberger,
71679 Asperg, Marktplatz 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigen- teil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Eintrittspreise mit städtischem Familienpass:

- Tageskarte: 3,00 Euro
- Saisonkarte: 47,00 Euro
- Saisonkarte ermäßigt: 25,00 Euro
- Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + 1 Kind): 77,00 Euro
- Saisonkarte Alleinerziehende (1 Erwachsener + 1 Kind): 44,00 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 11,00 Euro

Hinweise zu den Ermäßigungen

Ermäßigte sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, Studierende, schwerbehinderte Erwachsene ab 50 % GdB, Bufdis, FSJler.

Die Familienkarte gilt für verheiratete Erwachsene mit mindestens einem Kind. Ein späterer Zukauf von Familien- und Kinderkarten ist nicht möglich.

Bei Vorlage des Familienpasses der Stadt Asperg wird eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Hiervon ausgenommen sind die 10er-Karten. Es gilt immer nur eine Vergünstigung. Ermäßigte Freibad-Tickets in Kombination mit Vergünstigungen des Familienpasses sind ausgeschlossen.

Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis



Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2024:

23.03.2024 bis 03.11.2024

Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)
Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Tel.: 0711 212 3989
Fax: 0711 212 3979
E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:

Hauptamt
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141 269-231
E-Mail: kultur@asperg.de

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Termine in der Stadtbücherei

Donnerstag, 23.05., 14-18 Uhr: Lese-Esel-Club
Samstag, 08.06., 10.30 Uhr: Bilderbuchkino



Lesestart-Set für Dreijährige



Foto: Stiftung Lesen/BMBF/Stefan Zahm

Bilderbücher helfen Kindern, ihre Umwelt besser zu begreifen und neue Eindrücke zu verarbeiten. Anschauen, Erzählen und Vorlesen mit den Eltern unterstützt spielerisch die Sprachentwicklung. Deshalb gibt es in der Stadtbücherei wieder das kostenlose Lesestart-Set für Dreijährige. Das Lesestart-Set ist Teil der Aktion „Lesestart 1-2-3“ der Stiftung Lesen und enthält ein Bilderbuch für Dreijährige, eine Broschüre mit Informationen für die Eltern und eine kleine Stofftasche. Solange der Vorrat reicht. Informationen zur Aktion und zum Vorlesen erhalten interessierte Eltern auch auf der Webseite www.lesestart.de und an der Information in der Stadtbücherei.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten. Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:
Eva-Maria Hupf; Telefon: 07141/68120-30; E-Mail: e.hupf@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:
Annika Stoltz; Telefon: 07141 68121-85; E-Mail: a.stoltz@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:
Uwe Eitel; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: u.eitel@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:
Telefon: 07141/6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:
Telefon: 07141/9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt: Montags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr und Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen:
Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter www.jugendarbeit-asperg.de

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro
Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:
Familienbüro Asperg
Petra Haas
Carl-Diem-Straße 11
71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794
E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: [familienbuero_asperg](https://www.instagram.com/familienbuero_asperg)

Sprechzeiten:
Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen
Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Pädagogische Kooperationsrunde Asperg



Vater-Kind-Waldtag: Ein gemeinsames Abenteuer

Auf zum...

VATER-KIND-WALDTAG
ein gemeinsames Abenteuer

am So., 16.06.2024 10.30 – 14.30 Uhr
im Rotenacker-Wald/Treffpunkt Parkplatz

- Ihr seid zwischen 5 und 10 Jahre alt...
- habt Zeit und Lust, mit Euren Vätern etwas zu erleben...
- und seid neugierig auf unseren Waldtag...

Lasst euch überraschen, verzaubern, magische Theatermomente erleben und gemeinsam Spaß haben ...

Dann meldet euch bitte bis zum 07.06.2024 unter:
Tobias Keller, Tel. 07141/9181021 – stadtjugendpflege@asperg.de
Petra Haas, Tel. 07141/900794 – familienbuero@asperg.de

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Vesper und Getränke

Gemeinschaftsaktion

Stadtjugendpflege und Familienbüro FambIA

Plakat: Petra Haas

Wenn ihr Lust habt, mit uns einen abenteuerlichen und märchenhaften Tag im Wald zu erleben, meldet euch an!

Arbeitskreis Asyl**Kontaktdaten****Arbeitskreis Asyl**

Ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg:
Tel.: 661601

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung:
Tel.: 0175/9196504

**Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg
Königstraße 23**

Detlef Bäßler: Tel.: 661601

**Öffentlicher
Personennahverkehr****StadtTicket Asperg****Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr
im Stadtgebiet unterwegs**

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,50 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,00 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet.

Da eine Einzelfahrt in der Stadt 3,10 Euro kostet, hat sich das StadtTicket schon gelohnt, wenn man nur einmal hin- und wieder zurückfährt.

Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

**Deutsche Bahn: Bauarbeiten zwischen Ludwigsburg
und Bietigheim-Bissingen - Haltausfälle auf der Linie
S5****Samstag, 1. Juni (3:30 Uhr) bis
Dienstag, 4. Juni (4:00 Uhr)**

Die Züge der Linie S5 verkehren nur zwischen S-Schwabstraße und Ludwigsburg.

Es wird ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Ludwigsburg und Bietigheim mit Halt in Tamm und Asperg eingerichtet.

Wählen Sie aufgrund der längeren Fahrzeiten der Busse gegebenenfalls eine frühere Verbindung.

Bitte beachten Sie, dass auch die Züge des Regionalverkehrs von der Baumaßnahme zwischen Ludwigsburg und Bietigheim betroffen sind.

Berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

**Fachstelle
Wohnungssicherung****Sprechstunde der Fachstelle Wohnungssicherung****Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalender-
wochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.**

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsäumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der Fachstelle Wohnungssicherung. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung fi-

nanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungslosenhilfe-lb.de

**Energieagentur im Landkreis
Ludwigsburg e.V.****Geht nicht, gibt's nicht: Bürger:innen teilen ihren
Weg zur Wärmepumpe in neuem Online-Portal**

Sie sind unsicher, ob und wie in Ihrem Bestandsgebäude eine Wärmepumpe Platz finden soll? Dann empfiehlt Ihnen die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. das neue Internetportal „So geht's mit Wärmepumpen“ des Umweltbundesamtes. Hier finden Hausbesitzende Best-Practice-Projekte rund um die Wärmepumpe und können clevere Lösungsansätze für Bestandsgebäude teilen.

Gemeinsam für die Wärmewende

Wärmepumpen sind für fast alle Wohngebäude eine effiziente und zukunftssichere Technologie für die Wärmeversorgung. Dennoch stehen einige Hausbesitzende vor individuellen Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Das Portal „So geht's mit Wärmepumpen“ gibt Bürger:innen einen Ort, um individuelle Lösungswege auszutauschen. Denn in den meisten Fällen ist man mit seinem „Problem“ nicht allein und jemand anderes hat vielleicht schon längst eine praktikable Lösung dafür gefunden.

Von der Nachtspeicherheizung zur Wärmepumpe

Erste Beispielprojekte sind bereits auf dem Portal zu finden. So erklärt Bernd Gewiese aus Baden-Württemberg ausführlich, wie er seine teure Nachtspeicherheizung 2019 durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgetauscht hat. Zusätzlich installierte er eine Photovoltaikanlage und konnte die Heizkosten des gesamten Gebäudes dadurch um über 80 Prozent senken.

Mitmachen und Wissen teilen

Für einen möglichst hohen Nutzen des Portals sind nun Hauseigentümer:innen, aber auch Handwerksbetriebe und Planer:innen gefragt, ihre Erfahrungen zu teilen. Interessierte können sich ab sofort Inspiration für die Planung Ihrer Wärmepumpe holen, oder eigene Projekte mit Bildern und Kurzbeschreibung auf der Website des Umweltbundesamtes hochladen: www.umweltbundesamt.de/so-gehts-mit-waermepumpen-mitmachen

Landratsamt

LANDKREIS
LUDWIGSBURG

**Erweitertes Serviceangebot im Landratsamt
Ludwigsburg**

In der Kfz-Zulassung können bereits seit Juli 2020 online Termine vereinbart werden. Nun folgen zwei weitere Bereiche: In der Ausländerbehörde sowie für waffenrechtliche Angelegenheiten ist eine Online-Terminvereinbarung ab sofort ebenfalls möglich. Damit können Termine auch hier online zeit- und ortsunabhängig ausgemacht werden.

Den Zugang zur Online-Terminvereinbarung für die Ausländerbehörde finden Bürgerinnen und Bürger aus der Homepage des Landratsamtes Ludwigsburg unter https://ludwigsburg.konsentas.de/modules/ota_public/form/2/?signup_new=1.

Unter der Rubrik „Waffenrecht“ sind Terminvereinbarungen für waffenrechtliche Angelegenheiten unter <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/verkehr-sicherheit-ordnung/sicherheit-ordnung/waffenrecht/> möglich.

Persönliche Terminvereinbarung oder per Mail und Telefon weiterhin möglich!

Es ist geplant, auch für weitere Bereiche in Zukunft eine Online-Terminvereinbarung anzubieten. Gleichzeitig ist es weiterhin möglich, während der Öffnungszeiten Termine über die Sachbearbeitung persönlich, telefonisch und per Mail zu vereinbaren.

Kindergärten / Schulen



Goetheschule Asperg



Jugendbegleiter (m/w/d) und Kooperationspartner für das Schuljahr 2024/2025 gesucht

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern oder sind in einem Verein tätig? Sie haben ein Hobby, Wissen oder Kenntnisse und wollen dies Kindern gerne vermitteln? Nach längerer Pause im Beruf suchen Sie eine neue Aufgabe?

Sie können als Jugendbegleiter/in Montag, Dienstag oder Mittwoch am Nachmittag eine AG anbieten oder unsere Schülerinnen und Schüler in der Lernzeit bei den Hausaufgaben unterstützen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Interesse haben, aber noch nicht genau wissen, welches Angebot Sie durchführen wollen.

Mögliche Ideen für eine AG könnten sein: Garten AG, Sport AG, Schach AG, Sprach AG, Kunst AG, Bastel AG, Werk AG.

Die ehrenamtlichen Jugendbegleiter erhalten von uns eine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.jugendbegleiter.de oder im Sekretariat.

Wir würden uns freuen, Sie bald kennenzulernen!

Kontaktdaten:

Ingrid Sturm, Schulleitung

Tel.: 07141 68120-0, E-Mail: sekretariat@goetheschule-asperg.de

Homepage: www.goetheschule-asperg.de

Friedrich-Hölderlin-Schule Asperg



Theateraufführung an der Friedrich-Hölderlin-Schule

Am 22. und 23.04. führte die Theater-AG der Friedrich-Hölderlin-Schule ihr selbstgeschriebenes Stück „Wie es uns gefällt“ im Musiksaal der Schule auf.

Intensiv auf die Auftritte vorbereitet hatten sich die Kinder unter der Leitung von Sonja Hauss und Alexandra Petri schon bei den Theatertagen in Friedrichshafen.

In der Geschichte versucht eine Gruppe von Kindern durchzusetzen, dass die Welt grüner und friedlicher wird. Die Würdenträger, dargestellt vom Bürgermeister, dem Weltpräsidenten und einem König, verpflichten sich in einem Vertrag zu der Umsetzung der Pläne. Doch setzen sie sie auch um?



Plakat: Sonja Hauss

Im Anschluss an das Stück und den großen Applaus konnten die Zuschauenden eigene Weltveränderungsideen und Feedback zum Stück an eine Pinwand schreiben.

Egal, wie das Stück ausgegangen ist: Wie es in unserer richtigen Welt weitergeht, hängt wohl von uns allen ab.

Friedrich-List-Gymnasium Asperg



Bundesfreiwilligendienst am FLG

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

am



❖ **Mitarbeit bei der Ganztagesbetreuung (Klassen 5-7)**

❖ **Erlebnispädagogische Maßnahmen**

❖ **Unterstützung einzelner Schüler/innen**

❖ **Mitarbeit bei schulischen Veranstaltungen (Konzerten, Theateraufführungen, Ausflügen, Lerngängen ...)**

❖ **Mitarbeit in der Verwaltung (z.B. Verteilung von Informationen)**



Haben Sie Interesse, ein Schuljahr lang (ab September 2024 - August 2025) Schule und Schüler/innen von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen? Die eigenen Fähigkeiten bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu entwickeln? Und eigene Ideen zur Gestaltung einzubringen, Projekte zu planen und zu begleiten?

Dann nehmen Sie Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie:

Friedrich-List-Gymnasium
Lyonel-Feininger-Weg 3
71679 Asperg

07141-6812110
gymnasium@asperg.de
www.flg-asperg.de

Plakat: Jürgen Stolle

Sozialcurriculum:

Präventionsveranstaltungen der Polizei am FLG

Auch in diesem Jahr waren wieder im Zuge des Sozialcurriculums verschiedene Expertinnen der Polizei am FLG. Die 6. Klassen wurden wieder von Frau Krüger besucht, die mit den Klassen engagiert und mitreißend über das Thema Gewalt sprach.

In intensiven Gesprächen und kleineren Aktionen wurden den Schüler*innen verschiedene Formen der Gewalt bewusst gemacht und v.a. welche Folgen diese haben können. Der Schwerpunkt auf der Reflexion darüber gelang besonders mithilfe kleiner multiperspektivischer Videos zum Thema Mobbing.



Foto: J. Keck

Frau Krüger wird darüber hinaus nach den Pfingstferien noch eine weitere Präventionsveranstaltung zu Folgen von Gewalt sowie Opfer-, Zeugen- und Helferverhalten für die 8. Klassen anbieten.

Die 7. Klassen wurden von Frau Gerstung zum Thema Medienprävention unterrichtet. Zentral waren dabei Persönlichkeits- und Urheberrechte, das Vorwissen wurde mithilfe eines Quiz abgefragt, lebensnahe Beispiele wurden diskutiert und am Ende in Gruppenarbeit vertieft. Dabei standen dann v.a. verbotene Inhalte im Zentrum.

Wir danken den Polizistinnen für ihr Kommen!

Gemeinschaftsschule Hanfbachschule



Filmvorführung an der PH

Die Stufe 9 der Hanfbachschule besuchte am Montag, 06. Mai 2024, die öffentliche Vorführung des Kurzfilms „Masel Tov Cocktail“ an der PH Ludwigsburg mit anschließendem Gespräch mit dem Regisseur Arkadij Khaet.

„Masel Tov Cocktail“ ist ein Film, der sich mit dem Alltag des 16-jährigen Dima befasst. Er ist Schüler an einem Gymnasium im Ruhrgebiet und er ist Jude. Das wäre an sich nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So provoziert ihn auch sein Klassenkamerad Tobi mit vollkommen unpassenden Äußerungen. Dimas Reaktion führt zum Schulverweis und er muss sich bei Tobi entschuldigen. Auf dem Weg zu Tobi trifft er auf Menschen, die alle eine Haltung zum Judentum haben. Diese unterschiedlichen Haltungen zeigen, welche Schwierigkeiten und Unsicherheiten auch heute noch im Umgang mit jüdischer Kultur auftreten.



Die schnelle, fast videoclipartige Machart des Films hat unsere 9er abgeholt. Im Gespräch mit Arkadij Khaet – selbst Jude – wurde deutlich, dass der Film viele autobiografische Elemente enthält, die so alle vorgekommen sind. Es wurde auch klar, dass die im Film aufgezeigten Vorurteile, Haltungen etc. durchaus auch auf andere Kulturen übertragbar sind und hier beispielhaft an der jüdischen Kultur dargestellt werden.

Preisverleihung des Rotary Clubs Ludwigsburg Alt-Württemberg

Bereits zum 15. Mal hat der Rotary Club Ludwigsburg Alt-Württemberg den Förderpreis für Neuntklässler der Gemeinschaftsschulen und Werkrealschulen in und um Ludwigsburg ausgerichtet. Die Hanfbachschule Möglingen kam erneut zu der Ehre am Förderpreis teilzunehmen und zwei Gruppen aus Stufe 9 zu nominieren.

Die Gruppe um Julia, Lena und Dillon beschäftigten sich mit dem Thema „Öl – Fluch oder Segen, Einfluss auf die Umwelt“ und die zweite Gruppe bestehend aus Mia, Noemi, Lillian und Georgina stellten ihr Thema „Kleiderkonsum: Der Weg der Kleidung“ der Jury vor.

Am Abend des 6. Mai wurden dann alle nominierten Gruppen aller Schulen zum gemeinsamen Abendessen eingeladen, bei dem auch die Preisverleihung stattfand.

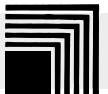


Fotos: Hanfbachschule

Die Gruppe mit Julia, Lena und Dillon erhielt für ihre Präsentation einen Anerkennungspreis des Rotary Clubs und völlig überraschend belegte die Gruppe um Mia, Noemi, Lillian und Georgina den 1. Platz für ihre herausragend gute Präsentation. Die Preise waren sowohl mit Kinogutscheinen als auch mit Geldsummen dotiert. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern ganz herzlich zu dieser außerordentlichen Leistung und bedanken uns beim Rotary Club Ludwigsburg Alt-Württemberg für die Ausrichtung dieses Förderpreises und die erneute Einladung der Hanfbachschule.

D. Langer (GMS-Konrektor)

Schiller-Volkshochschule



Kurse mit freien Plätzen in Asperg Home-Deko: Holzschilder upcyclen

Für Kinder ab 10 Jahren

In diesem Kurs lernst du, wie du mit umweltfreundlicher Kreidefarbe ein Holzschild zum Hingucker für dein Zuhause gestaltest. Du lernst Schablonieren, die 2-Farben-Technik und die Trockene-Pinsel-Technik, die du zunächst an kleineren Gegenständen übst, bevor du dein Holzschild bearbeitest.

Kursnummer: 24A743803

Termin: 08.06.2024, 14:00 - 17:00 Uhr

Kursleiterin: Eva Borisavljevic

Gebühr: 37,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3

Improvisationstheater - Workshop

Man kommt doch immer auf dieselben Fragen im Leben: Warum fällt mir keine gute Antwort ein, wenn mein Chef mich zu Unrecht kritisiert? Warum beginne ich hilflos zu stottern, wenn mein Traummann unerwartet vor mir steht? Und warum um alles in der Welt kann ich nicht unfallfrei dreimal hintereinander „biddibiddibop“ sagen? Wir lernen Grundzüge des Improtheaters anhand einfacher Übungen, aber auch Spielformen, die so auch auf der Bühne gespielt werden.

Kursnummer: 24A222603B

Termin: 2x, 15.06.2024 - 16.06.2024

Dozenten: Stefan Waibel und Daniela Koppe

Gebühr: 81,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3

Die häufigsten Fehler beim Berliner Testament

Das Testaments-Modell, den jeweils anderen Ehegatten zum Vollerben und ehedgemeinsame Kinder oder Verwandte als Schlusserben einzusetzen, ist in der Praxis weit verbreitet. Vorsicht ist geboten, wenn die Familie aus dem Testament „herauswächst“. Dann drohen Erbschaftsteuer, die Falle der Bindungswirkung für den länger lebenden Ehegatten und massive Pflichtteilsforderungen.

Kursnummer: 24A073403

Termin: 19.06.2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Dozent: Dr. Michael Zecher

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de